

Betriebs-Kurzanleitung für R-Pumpen

nach Druckschrift D 6010, D 6010 H, D 6010 D und D 6010 DB

1. Hinweise für Einbau und Inbetriebnahme

1.1 Einbau

Einzelpumpe nach D 6010 (D 6010 D)

Motorpumpe nach D 6010 H (D 6010 DB)

Bei Anordnung außerhalb des Ölbehälters sind die Pumpen bevorzugt so unter oder neben diesen aufzustellen, daß das Öl über eine stetig fallende Zulaufleitung von selbst in ausreichender Menge zufließen kann. Die Pumpen sind ständig mit Öl gefüllt, das Einziehen von eventuell im Öl vorhandenen Luftblasen über die Zulaufleitung wird vermieden. Die Zulaufleitung zweckmäßig mit einem Absperrhahn versehen, damit die Pumpe bei Bedarf ohne Behälterentleerung abmontiert werden kann.

Deckplattenausführung Typ R../D... nach D 6010 H (D 6010 DB)

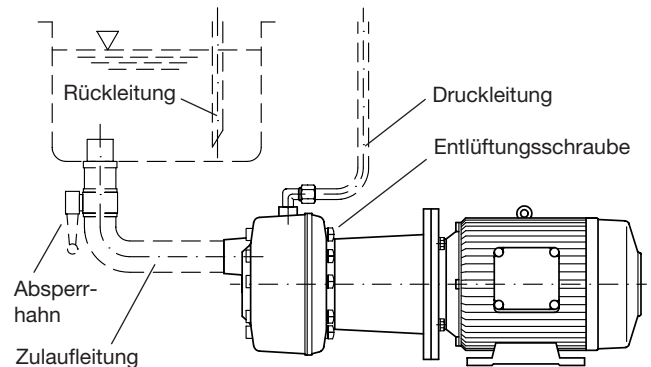
Bei Einbau in selbst gefertigte Ölbehälter ist darauf zu achten, daß der max. Füllstand der betriebsfertigen Anlage stets oberhalb der Pumpe liegt. Nur dann läßt sich die Pumpe bei erstmaliger Befüllung oder nach Ölwechsel einwandfrei entlüften (siehe Pos. 1.2). Die Pumpe saugt das Öl über die Saugteile mit ausreichend bemessenem Siebkorb an. Dabei kann der Ölspiegel während des Betriebes bis unter die Pumpe abgesenkt werden. Ist der selbst gefertigte Behälter sehr hoch und ergeben sich daraus Saughöhen über etwa 0,5 ... 0,6 m, dann ist ein Fußventil an der Saugrohrmündung ratsam, um einem eventuellen Leerlaufen der Saugleitung bei längerem Stillstand in dieser Betriebsstellung vorzubeugen. Bei Behälterhöhen, die ungefähr den Bauhöhen der Serien-Hydroaggregate Typ R../B... (Behälterausführung) nach D 6010 H (D 6010 DB) entsprechen, ist dies nicht erforderlich.

1.2 Inbetriebnahme, Entlüftung

Bei erstmaliger Inbetriebnahme und nach jedem Ölwechsel sind die Pumpen zu entlüften, um Ansaug Schwierigkeiten oder Einspeisen von Luft in die Verbraucher zu vermeiden.

Motorpumpen

Entlüftungsschraube während oder nach Auffüllen des Ölbehälters lockern (nicht herausschrauben) und warten, bis Öl austritt. Dann festziehen und Pumpe kurze Zeit in drucklosem Umlauf arbeiten lassen, wenn die Steuerung dafür ausgelegt ist (eventuell Pumpenmotor mehrmals ein- und ausschalten). Andernfalls ist das Druckbegrenzungsventil auf Druckwert Null zurückzustellen und der drucklose Umlauf hierüber durchzuführen. Anschließend Hydroanlage einige Male in unbelastetem Zustand, evtl. bei zurückgestelltem Druckbegrenzungsventil, in allen Funktionsbewegungen durchfahren, bis diese ruckfrei in der vorgerechneten Zeit erfolgen. Druckbegrenzungsventil auf den Sollwert hochstellen (Manometerkontrolle !)



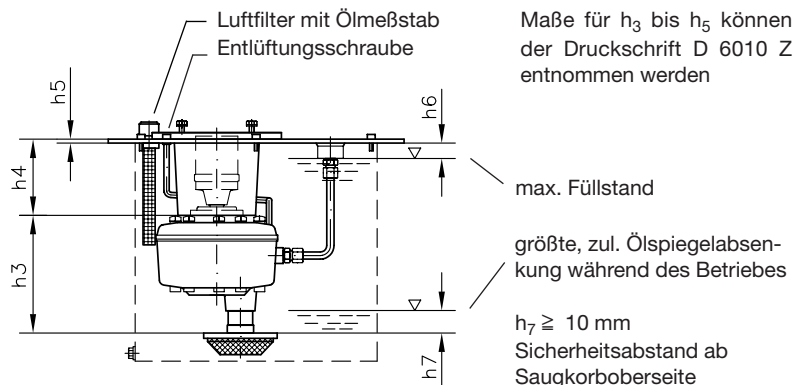
Hydroaggregate

Vor Auffüllen Entlüftungsschraube auf der Deckplatte ganz herausschrauben. Dadurch kann während des Befüllens die Luft aus dem Pumpeninnern entweichen und das Öl auch dort ungehindert hochsteigen. Nach dem Auffüllen (eventuelle einige Minuten warten) Entlüftungsschraube wieder festziehen. Die Entlüftungsschraube (Zylinderschraube ISO 1207-M 6x6-8.8-A2K mit Dichtring DIN 7603-Cu-A6x10x1) liegt unmittelbar neben dem Entlüftungsfiter oder Ölmeßstab (B 13...; D 13.. bis B 400...; D 250..) oder mit etwas Abstand (B 6...; D 6..). Die erstmalige Startprozedur mit drucklosem Umlauf bis zum vollen Betrieb unter Druck ist die gleiche wie für Motorpumpen (siehe oben !).

Die Ölbehälter sollen bei Inbetriebnahme gut gefüllt, aber nicht randvoll sein, damit bei Erreichen der Betriebstemperatur die sich ausdehnende Ölfüllung noch ausreichend Raum unter der Deckplatte vorfindet. Insbesondere ist dies bei selbst beigegebenen Ölbehältern zu beachten. Anhaltswerte für den Mindest-Ölspiegelabstand h_6 von Deckelunterkante bei max. Ölstand siehe unten.

Dieser Abstand h_6 verringert sich auf ca. die Hälfte bei einem Temperaturanstieg der Ölfüllung um ca. 50 K.

Deckplatten	Behälter	Ölspiegelabstand h_6 ca. mm
D 6	B 6	... 15
D 13, D 20	B 13, B 20	... 20
D 30, D 40	B 30, B 40	... 20
D 50...	B 50, B 75	... 30
D 100...	B 100, B 160	... 40
D 250...	B 250, B 400	... 50



Der Sauganschluß ist bei Selbstmontage luftdicht anzuschließen (z.B. über Schneidkantenverschraubung).

Bei Verwendung konischer Anschlußgewinde sind entsprechende Dichtmittel zu verwenden. (z.B. Teflonband, HYLOMAR o.ä.).

2. Wartung

Die R-Pumpe einschließlich eventuell aufgebauter Wegeventile ist weitgehend wartungsfrei. Es ist lediglich dafür zu sorgen, daß der Ölstand in angemessenen Zeitintervallen kontrolliert wird. Wenigstens einmal im Jahr sollte die Ölfüllung abgelassen, auf Verschmutzung kontrolliert und eventuell ersetzt werden.

3. Ersatzteile

Reparaturen (Ersatz von Verschleißteilen) können bei genügender Sachkenntnis selbst durchgeführt werden. Ersatzteilliste E 6010.. steht auf Anforderung unter Nennung des genauen Pumpentyps (siehe Typenschild auf der Pumpe sowie der Deckplatte) zur Verfügung.

München, 01.08.2012

**Einbauerklärung im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG,
Anhang II, Nr.1 B****Kompaktpumpenaggregat Typ R(G), RZ und Z**
nach unserer **Druckschrift D 6010 DB, D 6910 H und D 6820**
(jeweils aktuelle Ausgabe)

ist eine unvollständige Maschine nach Artikel 2g und ausschließlich zum Einbau in oder zum Zusammenbau mit einer anderen Maschine oder Ausrüstung vorgesehen.

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII B wurden erstellt und sie werden der zuständigen nationalen Behörde auf Verlangen in elektronischer Form übermittelt.

Eine Risikobeurteilung und -analyse ist nach Anhang I ausgeführt.

Die Marketing-Abteilung ist bevollmächtigt, die speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII B zusammenzustellen

HAWE Hydraulik SE
Abt. Marketing
Streitfeldstraße 25
D-81673 München

Folgende grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen gemäß Anhang 1 dieser Richtlinie kommen zur Anwendung und werden eingehalten:

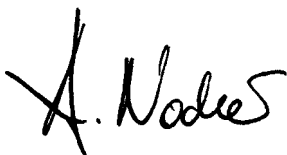
DIN EN ISO 4413:2010

"Hydraulic fluid power – General rules and safety requirements for systems and their components"

Wir gehen davon aus, dass die gelieferten Geräte zum Einbau in eine Maschine bestimmt sind. Es ist die Inbetriebnahme solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die unsere Produkte eingebaut werden sollen, den Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen in der Fassung 2006/42/EG entspricht.

Bei einer nicht mit dem Hersteller schriftlich abgestimmten Änderung des Produktes, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

HAWE Hydraulik SE



i.A. Dipl.-Ing. A. Nocker (Produktmanagement)